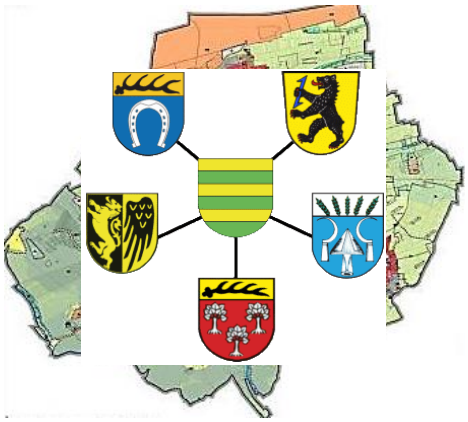
FreieWähler zum Thema

Flächennutzungsplan 2030



Verhindert der Schutz von Ackerflächen…

- **die Schaffung neuen Wohnraums?**
- **die Wirtschaftskraft?**
- **die Zukunftsfähigkeit von Filderstadt?**

Freie Wähler
Lokal – Regional – Optimal

Was will ein Flächennutzungsplan?

Ein Flächennutzungsplan (FNP) legt mittelfristig fest

- welche Flächen einer Gemeinde für welche Verwendung vorgesehen werden können
- insbesondere die Flächen, die zur Wohnbebauung oder als Flächen für Betriebe genutzt werden können.

Bei der Bewertung der Flächen werden verschiedene ökologische Gesichtspunkte, aber auch Vorgaben übergeordneter Behörden berücksichtigt. Der letzte Flächennutzungsplan wurde im Jahr 2010 verabschiedet. Die derzeitig diskutierte Fassung legt die Entwicklung bis zum Jahr 2030 fest.

Was ist die Position der FreieWähler Filderstadt?

✓ Einerseits gilt:

- Flächen, die in einem FNP für Wohnbebauung oder Gewerbe vorgesehen sind, sind noch lange nicht bebaut. Auch vom FNP 2010 sind manche Flächen noch nicht entsprechend genutzt.
- Wenn mehr Flächen für eine mögliche Bebauung ausgewiesen werden, als tatsächlich gebraucht werden, entspannt dies den Immobilienmarkt und schafft planerische Freiräume.

✓ Andererseits ist uns als FreieWähler wichtig

- Die meisten Ackerflächen Filderstadts haben weltbeste Bodengüte. Da es kein Bodenschutzgesetz gibt, muss der FNP achtsam mit dem Kulturgut Boden umgehen und diesen vor Versiegelung schützen.

- ✓ Einerseits gilt:
  - Filderstadt braucht dringend neuen Wohnraum. Auch die vorhandenen Flächen für die Ansiedlung von Gewerbe sind weitgehend aufgezehrt.
  - Die Verknappung von möglichen Bauflächen kann zu weiter ansteigenden Mieten und Immobilienpreisen führen
- ✓ Andererseits ist uns als FreieWähler wichtig:
  - Fruchtbarer Ackerboden lässt sich nicht vermehren. Eine Versiegelung ist unumkehrbar. Die Hitzeperiode und Starkregenereignisse zeigen, wie wichtig der Bodenschutz auch im Blick auf den Klimawandel ist.
  - Vor der Versiegelung neuer Flächen müssen die vorhandenen Flächen in den Innenbereichen angemessen, aber konsequent genutzt werden. Hier besteht auch in Filderstadt erhebliches Potential.
  - Durch maßvolle und gezielte Aussiedlung von Gewerbe aus dem Innenbereich kann innerorts in guter Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr neuer Wohnraum geschaffen werden.
- ✓ Einerseits gilt:
  - Ohne weiteren Wohnraum und weitere Schaffung ortsnaher Arbeitsplätze ist Filderstadt weder attraktiv noch zukunftsfähig. Schon jetzt finden zahlreiche junge Filderstädter/innen keinen Wohnraum.
  - Wer im FNP zu wenige Flächen für eine Weiterentwicklung Filderstadts ausweist, setzt die Zukunftsfähigkeit von Filderstadt aufs Spiel.
- ✓ Andererseits ist uns als FreieWähler wichtig:
  - Die Landwirtschaft ist in Filderstadt ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor. Schon jetzt ist der Bodendruck stark gewachsen und die Pachtpreise erheblich gestiegen. Besonders betroffen sind ökologisch wirtschaftende Betriebe. Die örtliche Landwirtschaft sorgt für eine ortsnahe Versorgung mit Lebensmitteln.
  - Umfragen in Filderstadt zeigen die hohe Bedeutung der Naherholungsflächen und Schutzgebieten in Filderstadt bei der Bevölkerung.

Bodenschutz, Schaffung von Wohnraum und Zukunftsfähigkeit von Filderstadt schließen nicht aus. Einfache Lösungen helfen nicht weiter!

FreieWähler : stehen für Ausgewogenheit und Besonnenheit!

Jetzt FREIE wählen!

ViSdP: Stefan Hermann, Fraktionsvorsitzender Freie Wähler Fraktion Filderstadt